

CHRONIK

Am 05.11.78 um 14³⁰ Uhr Spiel-Nr. 12

VfB Schillingsfürst
(Platzmannschaft)

Spfr. Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1:0 Endergebnis: 1:2

Schiedsrichter: _____ Zuschauerzahl: _____

Spieler:

- 1 Duda Alfred
- 2 Immerzeder Rainer
- 3 Beuniggötner Karl
- 4 Weber Hermann
- 5 Rosenecker Heinz
- 6 Pechan Reinhard
- 7 Immerzeder Rudi
- 8 Hofrichter Roland Lechler Heinrich
- 9 Gehring Gerhard
- 10 Friedrich Jürgen
- 11 Homolka Manfred
- 12 Lechler Heinrich
- 13 Müller Joachim Schneider W.

Torschützen: Immerzeder Rudi, 1, Friedrich, 1

VfB Schillingsfürst — Spfr Dinkelsbühl 1:2 (1:0). Der hochfavorisierte Tabellenführer konnte zwar beide Punkte mit nach Hause nehmen. Doch die bessere Mannschaft, die den Sieg verdient gehabt hätte — darüber waren sich die Zuschauer, auch die aus Dinkelsbühl, einig — stellten an diesem Nachmittag ohne jeden Zweifel die Gastgeber. Bereits in der 3. Minute schien die Führung für die Gastgeber in greifbare Nähe gerückt zu sein. Bär wurde im Gästestrafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Der Elfmeterpfiff des Schiedsrichters Horst Frank vom ATSV Erlangen blieb jedoch aus. In der 12. Minute war es dann doch soweit: Der als Stopper eingesetzte Walter Hahn riskierte aus gut 25 Metern einen Schuß, gegen den der zu weit vor seinem Tor postierte Dinkelsbühler Schlußmann machtlos war. Bei ständig leichter Überlegenheit hatten die Hausherren bis zur Pause die weitaus besseren Torchancen. Daß es trotzdem nur bei einem Tor blieb, hatten die sehr fairen Gäste in erster Linie dem Schußpech der Schillingsfürster zu verdanken. Nach Seitenwechsel hielt die Überlegenheit der Hausherren unverkennbar an, bis in der 55. Minute bei einer harmlosen Regelwidrigkeit gut einen Meter vor dem Schillingsfürster Strafraum der Schiedsrichter zum Entsetzen der heimischen Mannschaft und aller objektiven Zuschauer auf den Elfmeterpunkt deutete. R. Immeseder ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte zum 1:1-Ausgleich. Geschockt durch diese unmögliche Entscheidung des Schiedsrichters passierte den Gastgebern nur wenige Minuten später eine verunglückte Ballrückgabe, in die Friedrich hineinlief und Schlußmann Bernhard keine Abwehrchance ließ. In der 85. Minute ein klares Handspiel im Gästestrafraum. Die Pfeife des Schiedsrichters blieb — wie konnte man es auch anders erwarten — stumm. Fazit: Was nutzt einer Mannschaft aller Trainingsfleiß und Einsatz im Spiel, wenn sie von einem Schiedsrichter bewußt benachteiligt wird?

A-Klasse „Frankenhöhe“

ASV Wilhelmsdorf — TSV Dürrwangen	0:0
VfL Ehingen — Mitteleschenbach	2:1
TSV Dinkelsbühl — RSV Sugenheim	4:1
DTV Diespeck — TSV/DJK Herrieden	0:0
VfB Schillingsfürst — Spfr Dinkelsbühl	1:2
TSC Neuendettelsau — TSV Wassertrüdingen	2:2
SV Weinberg — SV Ornbau	6:1
TSV Neustadt/Aisch — TSV Schnelldorf	2:0
1. Spfr. Dinkelsbühl	12 9 3 0 27:11 21:3
2. TSV Neustadt	12 8 2 2 16:9 18:6
3. SV Ornbau (A)	12 7 2 3 30:21 16:8
4. SG Herrieden (A)	12 4 5 3 22:16 13:11
5. TSC Neuendettelsau	12 5 3 4 30:25 13:11
6. VfL Ehingen	12 6 1 5 21:23 13:11
7. ASV Wilhelmsdorf	12 5 2 5 18:15 12:12
8. RSV Sugenheim (N)	12 3 6 3 14:19 12:12
9. Mitteleschenbach	12 4 3 5 19:17 11:13
10. SV Weinberg	12 4 3 5 20:21 11:13
11. DTV Diespeck	12 3 5 4 15:16 11:13
12. TSV Dürrwangen	12 3 4 5 14:18 10:14
13. TSV Wassertrüdingen	12 3 3 6 20:25 9:15
14. TSV Schnelldorf (N)	12 2 4 6 20:24 8:16
15. VfB Schillingsfürst	12 2 4 6 15:24 8:16
16. TSV Dinkelsbühl	12 2 2 8 14:31 6:18